



## Presseinformation

Landshut, 31.01.2017

Verantwortlich: Johannes Schmuker

### Winterradtour 2017, Öffentlichkeitsarbeit am HRB Vilstalsee

## Bei schönem Wetter im Sommer kann es jeder.

**Der Turnverein Geisenhausen e.V. veranstaltete in Zusammenarbeit mit Accept no Limits am Samstag den 28. Januar 2017 einen Kinder Mountainbike Winterausflug am Vilstalstausee.**

Am Samstag trafen sich 15 Unerschrockene um mit Mountainbikes eine Runde um den winterlichen Vilstalsee zu drehen. Eingeladen hatte der Turnverein Geisenhausen e. V., organisiert hatte den Ausflug Martin Fischer von Accept no Limits. Aufgrund der eisigen Temperaturen können die Teilnehmer nun von einer ganz neuen Erfahrung berichten: Mit dem Rad über den zugefrorenen See zu fahren. Dabei blieb natürlich der eine oder andere Sturz nicht aus. Dennoch waren alle Radler mit Eifer dabei. Martin Fischer: „Ich war überrascht, dass sich trotz der winterlichen Bedingungen eine angenehme Gruppengröße der Tour gestellt hat. Vor allem die Kids waren sportlich und fahrtechnisch gefordert.“ Im Anschluss an die Runde konnte die Gruppe sich bei einer Brotzeit im Auslassbauwerk des staatlichen Hochwasserrückhaltebeckens aufwärmen. Dabei ergab sich für die Kinder und ihre Begleiter auch die Möglichkeit, mehr über den Stausee und das angrenzende Naturschutzgebiet zu erfahren. Als Referenten konnten Daniela Göster vom Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau sowie Matthias Esser vom Wasserwirtschaftsamt Landshut, dem Betreiber des Stausees, gewonnen werden. Besonders der Vortrag von Frau Göster konnte die Radler begeistern. Sie hatte den Kindern und ihren Begleitern in Ihrem Rucksack einige interessante Exponate wie zum Beispiel ein Biberfell sowie den dazugehörigen Schädel mitgebracht. Herr Esser zeigte der Gruppe noch einige technische Anlagenteile des Hochwasserrückhaltebeckens. „Viele Leute kennen den Hauptzweck des Vilstalsees, nämlich den Hochwasserschutz für das untere Vilstal, gar nicht.“ so Esser. Seit seiner Inbetriebnahme im Jahre 1976 als dreizehnter von derzeit 23 staatlichen Wasserspeichern in Bayern stellt der Vilstalsee einen wichtigen Baustein für den Hochwasserschutz des unteren Vilstals dar. Zusammen mit dem gemäßigten Ausbau der Vils im Unterlauf des Vilstalsees gelang es durch den Bau des Stausees die Häufigkeit von Hochwasserereignissen mit gravierenden Folgen für die Landwirtschaft deutlich zu vermindern. Am Ende des Ausflugs konnten die Kinder ihr eben erworbenes Wissen in einem kleinen Quiz testen. „Ich bin immer wieder überrascht wie viel die Kinder wissen und finde es toll zu sehen, wie sie sich für Neues begeistern.“ so Matthias Esser. Johannes Schmuker, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Landshut: „Wegen der aktuell warmen Witterung müssen wir allerdings derzeit davon abraten, sich auf den noch zugefrorenen See zu begeben.“



